



Suchergebnisse: Villa Stuck

1897 – Franz Stuck erwirbt das Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße

München-Haidhausen * Der 34-jährige Akademieprofessor Franz Stuck erwirbt das Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße und beginnt umgehend mit den Planungsarbeiten für seine Künstler-Residenz.

Juni 1897 – Franz Stuck erwirbt ein Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße

München-Haidhausen * Auf Betreiben seiner Frau erwirbt Franz Stuck ein Grundstück an der Äußeren Prinzregentenstraße und beginnt umgehend mit den Planungsarbeiten für seine Villa.

27. Juli 1897 – Franz Stuck reicht die Pläne für sein Künstler-Palais ein

München-Haidhausen * Franz Stuck reicht die Pläne für sein Künstler-Palais bei der Lokalbaukommission in München zur Genehmigung ein. Die Überprüfung der Planungen führen zur umgehenden Ablehnung und der Aufforderung zur Überarbeitung.

24. August 1897 – Stucks Baupläne werden genehmigt

München-Haidhausen * Franz Stuck legt der Lokalbaukommission die überarbeiteten Pläne für seine Künstler-Villa vor. Jetzt erhält er - nach Zustimmung der Königlichen Regierung von Oberbayern - die Genehmigung zum Bauen.

9. Oktober 1897 – Die Erdaushubarbeiten für die Villa Stuck beginnen

München-Haidhausen * Die Erdaushubarbeiten für die Villa Stuck an der Prinzregentenstraße beginnen.

Mai 1898 – Die vier Bekrönungsfiguren auf der Villa Stuck werden aufgestellt



München-Haidhausen * Die vier Bekrönungsfiguren auf der Villa Stuck werden aufgestellt.

1900 – Franz Stuck erhält auf der Pariser Weltausstellung eine Goldmedaille

Paris - München-Haidhausen * Franz Stuck erhält auf der in Paris stattfindenden Weltausstellung eine Goldmedaille für die Möbel im Empfangszimmer der Villa Stuck.

1913 – Stuck gestaltet seine „Amazone“ in Lebensgröße

München-Haidhausen * Franz von Stuck erhält vom „Kölner Kunstverein“ den Auftrag, seine „Amazone“ in Lebensgröße zu gestalten.

21. Juli 1914 – Baubeginn für Franz Stucks Atelierbau

München-Haidhausen * Die Bauarbeiten für den neuen Atelierbau an der Villa von Franz von Stuck beginnen. Den dafür erforderlichen Grund hat er zuvor von seinem Freund, dem kgl. Bayerischen Hofschauspieler und Dichter Konrad Dreher abgekauft.

Oktober 1914 – Der neue Atelierbau an der Villa Stuck ist als Rohbau vollendet

München-Haidhausen * Der Rohbau für den neuen Atelierbau an der Villa Stuck ist vollendet. Danach beginnen die Innenarbeiten.

30. August 1928 – Franz von Stuck stirbt im Alter von 65 Jahren

München * Franz von Stuck stirbt im Alter von 65 Jahren in München. Seine Asche wird am Nordfriedhof beigesetzt.

September 1929 – Konsul Heilmann ersteigert die Villa Stuck

München-Haidhausen * Konsul Albert Heilmann, der Ehemann der Stuck-Tochter Mary, erhält für sein Gebot von 351.000 Mark den Zuschlag für die Villa Stuck. Die Versteigerung kam zustande,



weil sich die Witwe und die Tochter Stuck nicht über den Wert des Hauses einigen konnten.

27. Oktober 1929 – Mary von Stuck stirbt.

München-Haidhausen * Mary von Stuck, die Witwe des berühmten Malerfürsten, stirbt.

1930 – Die Familie Heilmann-Stuck bezieht kurzfristig die Villa Stuck

München-Haidhausen * Die Familie Heilmann-Stuck bezieht die Villa Stuck, muss aber bald feststellen, dass die ehemalige Künstler-Residenz für die besonderen Bedürfnisse einer Familie mit vier Kindern nur wenig geeignet ist. Aus diesem Grund legen die Heilmanns die Villa Stuck bald still. Mary Heilmann-Stuck geht mit ihren Kindern nach Marquartstein, Albert Heilmann ist beruflich stark in Berlin engagiert.

Juni 1936 – Franz von Stucks „Amazone“ wird vor der Villa aufgestellt

München-Haidhausen * Franz von Stucks „Amazone“ wird vor der Villa aufgestellt.

Juli 1936 – Das Franz-von-Stuck-Museum wird eröffnet

München-Haidhausen * Das Franz-von-Stuck-Museum, wird eröffnet, aber wegen fehlendem Interesse bald wieder geschlossen.

1943 – Die Villa Stuck wird von einer Sprengbombe getroffen

München-Haidhausen * Die verwaiste Villa Stuck wird von einer Sprengbombe getroffen.

24. April 1944 – Die Villa Stuck wird durch weitere Bombentreffer stark beschädigt

München-Haidhausen * In der Nacht vom 24. zum 25. April wird die Villa Stuck durch weitere Bombentreffer stark beschädigt.



30. April 1945 – Die Villa Stuck wird von den US-Militärbehörden beschlagnahmt

München-Haidhausen * Mit dem Einmarsch der Amerikaner wird die Villa Stuck umgehend von den US-Militärbehörden beschlagnahmt. Da die unteren Räume für Büro Zwecke zu dunkel sind, wollen die Amis die Wände weiß übertünchen. Diese Maßnahme kann gerade noch verhindert werden. Auch deshalb, weil die Besatzer ins Nachbarhaus umziehen.

August 1945 – Die Familie Heilmann-Stuck bezieht Dachzimmer in der Villa Stuck

München-Haidhausen * Die Familie Heilmann-Stuck bezieht den von den Bombardierungen verschonten Teil der Dachzimmer in der Villa Stuck.

Oktober 1945 – Galerie für Werke des 20. Jahrhunderts in der Villa Stuck

München-Haidhausen * Günther Franke richtet im ehemaligen Bildhauer-Atelier der Villa Stuck eine Galerie für Werke des 20. Jahrhunderts ein.

Juni 1946 – Die Akademie der Tonkunst soll in die Villa Stuck

München-Haidhausen * Nach einem kurzen Intermezzo im Maximilianeum wird der Akademie der Tonkunst die Villa Stuck als neue Wirkungsstätte für ihren Unterrichtsbetrieb zugewiesen.

8. August 1946 – Die Musikhochschule bezieht die Villa Stuck

München-Haidhausen * Die Studenten der Staatlichen Hochschule für Musik übernehmen die Villa Stuck für ihre Studienzwecke. Zeitweise sind hier bis zu 316 Studierende eingeschrieben, darunter auch - ab Oktober 1946 - Wolfgang Sawallisch.

Oktober 1957 – Die Musikhochschule zieht an die Arcisstraße

München-Haidhausen - München-Maxvorstadt * Die Staatliche Hochschule für Musik zieht aus der Villa Stuck in ihr neues Domizil im ehemaligen „Führerbau“ in der Arcisstraße um.



8. Januar 1965 – Hans Joachim und Amélie Ziersch kaufen die Stuck-Villa

München-Haidhausen * Hans Joachim und Amélie Ziersch kaufen die Stuck-Villa um 1,1 Millionen DMark und verpflichten sich, in den Räumen der ehemaligen Künstler-Residenz ein Museum einzurichten. Die Landeshauptstadt München gewährt im Gegenzug einen einmaligen Zuschuss von 500.000 DMark.

5. Mai 1967 – Hans Joachim und Amélie Ziersch verschenken die Villa Stuck

München-Haidhausen * Hans Joachim und Amélie Ziersch schenken die Villa Stuck, das dazugehörige Grundstück und ihre umfangreiche Sammlung dem von ihnen gegründeten „Stuck-Jugendstil-Verein“.

9. März 1968 – Das Museum Villa Stuck wird wieder eröffnet

München-Haidhausen * Das Museum Villa Stuck wird nach zweijähriger Umbauzeit mit einer Ausstellung über den Malerfürsten eröffnet.

1985 – Die Stadt München kauft die Villa Stuck

München-Haidhausen * Die Landeshauptstadt München kauft den Atelier- und Wohntrakt der Villa Stuck an der Ismaninger Straße und überlässt ihn dem „Jugendstil-Verein“. Gleichzeitig erhöht die Stadt ihren jährlichen Zuschuss von 99.000 auf 180.000 DMark.

20. Dezember 1991 – Der Jugendstil-Verein wird aufgelöst

München-Haidhausen * Der Stuck-Jugendstil-Verein wird aufgelöst. Hans Joachim und Amélie Ziersch schenken die Villa Stuck an die Landeshauptstadt München. Zudem stellen sie eine beträchtliche Geldsumme als „Zustiftung Ziersch“ zur Verfügung. Mit deren jährlichen Zinsen sollen Ankäufe von Kunstwerke ermöglicht werden.

1. Januar 1992 – Das Museum Villa Stuck wird wiedereröffnet



München-Haidhausen * Unter dem Wortungetüm Museum Villa Stuck - Eine Stiftung der Landeshauptstadt München mit Schenkung Hans Joachim Ziersch kann die Künstler-Villa wieder eröffnet werden.

1. März 1992 – Instandsetzungs- und Erweiterungsplanungen für die Villa Stuck

München-Haidhausen * Die Planungen der Instandsetzung und Erweiterung der Villa Stuck beginnen.

1998 – Beginn der Renovierungs- und Umbauarbeiten an der Villa Stuck

München-Haidhausen * Beginn der Renovierungs- und Umbauarbeiten an der Villa Stuck.

13. September 2000 – Der Ateliertrakt der Villa Stuck wird feierlich eröffnet

München-Haidhausen * Der renovierte Ateliertrakt der Villa Stuck wird feierlich eröffnet.

Januar 2004 – Die Renovierungsarbeiten in der „Villa Stuck“ beginnen

München-Haidhausen * Die Renovierungs- und Umbauarbeiten in den „historischen Räumen“ und im „Alten Atelier“ der „Villa Stuck“ beginnen.

3. März 2004 – Eröffnung des Jugendstil-Museums in der Villa Stuck

München-Haidhausen * Eröffnung des Jugendstil-Museums in der Villa Stuck mit der Ausstellung „München! Stadt des Jugendstils“.

16. März 2005 – Die Instandsetzungsarbeiten der Villa Stuck sind abgeschlossen

München-Haidhausen * Die Vollendung der Instandsetzungs- und Erweiterungsarbeiten der Villa Stuck werden mit einem Festakt gefeiert. Insgesamt 12,97 Millionen Euro musste die Stadt München dafür aufbringen.



18. März 2005 – Die Historischen Räume der Villa Stuck werden wiedereröffnet

München-Haidhausen * Die historischen Räume der Villa Stuck werden wiedereröffnet.
